Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1843

287 (21.10.1843)

Visual Library

Beilage zur Karlsruher Zeitung Nr. 287.

Samstag, den 21. Oktober 1843.

[D.291.2] Karlsruhe.

Allgemeine
VersorgungsAnstalt
im
Großherzogthum Baden.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath bringt hiermit zur Kenntniß der verehrlichen Mitglieder der Anstalt, daß die Auszahlung der Renten für das Jahr 1843 vom

15. November dieses Jahres an

beginnen wird.

Es werden demzufolge die zum Bezuge von Renten berechtigten Mitglieder, d. h. diejenigen, welche in den Jahren 1835 bis einschließlich 1841 gleich anfänglich volle Einlagen gemacht, oder ihre Theileinlagen in dieser Zeit ergänzt haben, hiermit ersucht, ihre Renten vom 15. November d. J. an dahier bei unserer Hauptkasse oder auswärts bei den Geschäftsfreunden der Anstalt (in Frankfurt a. M. bei dem Handlungshaus Eyssen u. Claus, in Darmstadt bei Herrn Auditor und Hofgerichtsadvokat Siebert, in Stuttgart bei Herrn Oberamtspfleger Spring, in Ludwigsburg bei Herrn Stadtschultheiß Dr. Bunz, in Heilbronn bei Herrn Kaufmann F. M. Stieler) unter Vorlage der entsprechenden Rentenscheine, worauf die Zahlung vorgemerkt werden muß, entweder selbst, oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen und auf den dazu bestimmten Impressen zu quittiren.

Die für das Jahr 1843 zur Auszahlung kommenden Renten sind folgende:

Für die Jahresgesellschaft.	In den Altersklassen, beziehungsweise Unterabtheilungen.																	
	I.		II.		III.		IV. a. u. b.		IV. c.		V. a.		V. b.		VI. a.		VI. b.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
von 1835	7	17	7	27	7	37	8	49	16	15	21	45	40	10	76	48	112	6
„ 1836	7	8	7	24	7	35	8	12	13	24	15	36	23	22	57	26	83	35
„ 1837	7	1	7	13	7	29	8	6	15	46	16	12	24	58	56	8	224	32
„ 1838	7	—	7	5	7	27	7	42	7	42	12	48	18	1	18	1	40	23
„ 1839	7	—	7	—	7	21	7	39	7	39	10	17	12	33	12	33	19	6
„ 1840	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	33	12	40	15	6	15	6
„ 1841	7	—	7	—	7	12	7	36	7	36	9	39	10	53	11	26	13	34

Wer die Zahlung der Renten erst 8 Wochen nach dem 15. Nov. verlangt, muß sich gefallen lassen, damit an unsere Hauptkasse dahier verwiesen zu werden.

Wenn dem Kassier oder den Geschäftsfreunden der Anstalt nicht genau bekannt ist, daß das Mitglied, auf dessen Namen die Einlage gemacht wurde, sich noch am Leben befindet, so muß eine von der geistlichen oder weltlichen Ortsbehörde ausgestellte Lebensbescheinigung übergeben werden.

Die Nummern derjenigen Rentenscheine der oben genannten 7 Jahresgesellschaften, worauf in diesem Jahre Renten zu beziehen sind, werden wir in besondern Verzeichnissen zusammenstellen lassen und solche nach erfolgtem Druck an die Geschäftsfreunde absenden, woselbst alsdann von den Mitgliedern Einsicht davon genommen werden kann.

Sodann verbinden wir damit die weitere Anzeige, daß die diesjährige 9te Jahresgesellschaft nach Maaßgabe der §§. 15 und 16 der Statuten mit dem letzten Tage des Monats November d. J. geschlossen werden wird.

Es ergeht daher an Diejenigen, welche noch Mitglieder dieser Gesellschaft werden wollen, die ergebenste Einladung, ihre Aufnahme in Zeiten zu bewirken, da spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung mehr finden könnten.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1843.

Der Verwaltungsrath.

Literarische Anzeigen.

[D.207.1] Karlsruhe. Durch alle Buchhandlungen
(in Karlsruhe durch A. Bielefeld)
ist zu bekommen:

J. G. Drouinet-Jaudin,
Doktor der Medizin, prakt. Arzt zu Paris, Ritter u. s. w.,

von der Abmagerung

und Abzehrung, deren verschiedenen Formen und Heilungsarten, nebst gutem Rath für alle magern Personen, oder: Angabe der Mittel, durch welche ein Jeder ganz nach seinem Belieben eine größere oder mindere Wohlbeleibtheit erlangen kann. Nach dem Französischen bearbeitet von **r. Zweite, mit einem Anhange über die Fettleibigkeit und deren Heilung vermehrte Auflage. 12. 1843. Brosch. Preis 45 kr.

Eine Menge Personen leidet an der Abmagerung, so daß der Körper fast täglich mehr und mehr abzehrt; um nun diesem Uebel abzuhelfen, befolge man die in diesem Werkchen angegebenen Mittel und der Körper wird eine solche Wohlbeleibtheit erhalten, wie man sie nur wünscht.

[C.755.6] Karlsruhe. Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

G. F. Tscheulin's
Handbuch
zur
Kenntniß und Heilung der Krankheiten
unserer vorzüglichsten
Hausthiere.

Neu bearbeitet und vervollständigt
von
F. M. Duttenhofer,
Dr. Med. et Chir., vormals Professor der Thierheilkunde.
2 Theile.
Preis 3 fl. 30 kr.

Bei der Bearbeitung des vorliegenden Werkes wurden die Grundsätze der allgemeinen Brauchbarkeit festgehalten. Tscheulin's Tendenz war durchaus eine praktische; der Bearbeiter des ersten und Verfasser des zweiten Bandes, Dr. Duttenhofer, hat in diesem Werke versucht, in gedrängter Sprache ein vollständiges, dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaft entsprechendes Werk zu geben. Der anerkannte Werth des Tscheulin'schen Werkes, so wie die vieljährige Erfahrung und die seitige Belesenheit des Herausgebers machen dieses Handbuch zu einem Werk, das dem Thierarzte, Thierbesitzer, Oekonomen und Medizinalbeamten gleich schätzbar seyn wird.

Die im Werke eingestreuten Rezeptformeln sind für den angehenden Praktiker eine Erleichterung, für den Geübteren eine Gedächtnißhülfe.

Der Verleger hat bei dieser zweiten, umgearbeiteten und so bedeutend vermehrten Ausgabe, um dem Wunsche Vieler nachzukommen und das Werk allgemein zugänglich zu machen, den Preis gewiß sehr billig gestellt.

C. Macklot.

[D.418.1] Heidelberg. Bei Karl Groos in Heidelberg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Laurence Stark.
A family picture
by
Engel.
Translated
by
Thomas Gaspey.
8. In Umschlag geheftet. Preis 12 ggr. oder 48 kr.

Eine wohlgelungene Uebersetzung unseres klassischen deutschen Werkes: Engel, Lorenz Stark.

[D.427.1] Stuttgart. Bei uns ist erschienen und bei **G. Holtzmann** in Karlsruhe, so wie in jeder andern soliden Buchhandlung zu haben:

Handbuch über deutsche Sprache und Orthographie in Verbindung mit methodischen Stylübungen, zum Gebrauch in Volksschulen und in den Elementarklassen der lateinischen und Reallehranstalten. Von J. G. Brude, Schulmeister in Kannstatt. gr. 8. Brosch. Preis 1 fl. 21 kr.

Dieses Werk, von einem anerkannt tüchtigen Schulmanne verfaßt und aus praktischer Erfahrung hervorgegangen, enthält über deutsche Sprache, Orthographie u. Stylübungen Alles, was ein Lehrer in der Volksschule nur wünschen kann. Was sich Gutes in so vielen Schriften, die die genannten Pensen behandeln, zerstreut findet, das findet man hier vereint.

Offenbarungsglaube und Kritik der biblischen Geschichtsbücher am Beispiele des Buchs Josua in ihrer nothwendigen Einheit dargethan von G. A. Hauff, Professor, Stadtpfarrer in Waldenbuch. gr. 8. Brosch. Preis 3 fl.

Der erste Theil dieser Schrift erweist aus dem Wesen des Offenbarungsglaubens die Nothwendigkeit einer genauen, rücksichtslosen, historischen Forschung bei der Behandlung der biblischen Schriften. Nachdem so der Kritik ihr Boden gesichert ist, stellt der zweite Theil eine jenem Ergebniß gemäße Untersuchung über das Buch Josua an. Der Erfund dieser Kritik wird sodann im dritten Theile zu Grund gelegt, um den Begriff der Göttlichkeit der heiligen Schrift nach den drei Hauptseiten: Glaubwürdigkeit, Offenbarung, Inspiration, genauer zu bestimmen.

Robert und seine Gefährten. Eine Erzählung für die Jugend vom Verfasser des Robinson Crusoe. Nach dem Englischen. Mit illum. Kupfern. 10½ Bogen. Schillerformat. Hübsch kart. Preis 48 kr.

Eine höchst unterhaltende und lehrreiche Erzählung des berühmten Verfassers, bisher in Deutschland noch unbekannt, — voll spannender Situationen und frischer Lebensbilder, nach Campe's Weise für die Jugend und ihre Freunde bearbeitet.

Weihnachtsblüthen. Ein Almanach für die Jugend auf das Jahr 1844. In Verbindung mit Andern herausgegeben von Dr. G. Plieninger. Siebenter Jahrgang. Mit vielen Bildern. Eleg. geb. Preis 1 fl. 36 kr.

Es erscheint hier der siebente Jahrgang dieses allgemein beliebten Taschenbuchs, welches die ausgezeichnetsten Jugendschriftsteller Deutschlands zu seinen Mitarbeitern zählt und von Alt und Jung mit gleich lebhaftem Interesse gelesen wird. Derselbe enthält Beiträge von Chr. v. Schmid, G. Schwab, C. Stöber, W. Hey, G. H. v. Schubert, F. Güll, Chr. Barth, J. U. Bissinger, E. Müller, J. Krais, L. Mezger, G. Nieritz, J. G. Moser und dem Herausgeber. Diese Namen bürgen zum Voraus für die ausgezeichnete Gediegenheit dieses Werkes.

Chr. Belser'sche Buchhandlung.

[D.342.2] Hamburg. Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe bei **A. Bielefeld:**

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Fränkel. 8. Geh. 5te Auflage. Preis 27 kr.

[D.319.1] Karlsruhe. So eben ist erschienen und in den Hofbuchhandlungen von **G. Braun** in Karlsruhe und **A. Knittel** in Rastatt zu haben:

Carlo Bosco, das Zauberkabinet,
oder das
Ganze der Taschenspielerkunst.
Enthaltend:
(61) Wunder erregende Kunststücke durch die natürliche Zauberkunst, mit **Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln, Geldstücken** ꝛc. Zur gesellschaftlichen Belustigung mit und ohne Gehülfen auszuführen. Vom Professor Kerndörfer. 3te Auflage. 8. Brosch. Preis 1 fl. 30 kr.

[D.161.6] Braunschweig.

Ferd. Ernst & Söhne
in Braunschweig

benachrichtigen ihre Geschäftsfreunde, daß sie auch ausser den Messen ein Lager ihrer Fabrikate, bestehend in Bieber aller Qualitäten, bei Herrn **Joh. Friedr. Eckhard Sohn** in **Frankfurt a. M.** unterhalten.

[D.153.3] Straßburg. (Gasthof zu vermiethen) Der

Gasthof zum Raben in Straßburg

in einem der schönsten Quartiere der Stadt gelegen, ist täglich zu vermiethen.

Sich zu melden bei Frau Wittwe Kirschner, daselbst wohnhaft.

[D.400.3] Nr. 1866. Emmendingen. (Keller- und Fässer, sowie Speicher-Verpachtung.)

Samstag, den 28. Oktober 1843,
Vormittags 10 Uhr,

wird der größere Theil des hiesigen herrschaftlichen Kellers mit 50 Stück in Eisen gebundenen Lagerfässern, ungefähr 4200 neue Ohm haltend, in 2 Abtheilungen, und nachher die ärarischen Fruchtspeicher dahier bei unterzeichneter Stelle auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Sodann wird

Montag, den 30. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

der herrschaftliche Keller zu Bötzingen mit 13 Stück Lager-

fässern, ungefähr 27 Fuder haltend, in dem Stubenwirthshaus daselbst auf weitere 3 Jahre gleichfalls öffentlich verpachtet.

Emmendingen, den 10. Oktober 1843.

Großh. bad. Domänenverwaltung.

Hoyer.

[D.423.3] Neuweiher, Amts Bühl. (Weinversteigerung.) Freitag, den 27. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden in den hiesigen grundherrlichen Kellern folgende Weine von verschiedenen Qualitäten, in schicklichen Abtheilungen, mit Ratifikationsvorbehalt, öffentlich an den Meistbietenden versteigert, als:

1) 1833er maurer Wein	650	Maas,
2) 1833er rother „	620	„
3) 1833er weißer „	17,200	„
4) 1834er maurer „	1300	„
5) 1834er rother „	1200	„
6) 1834er weißer „		
(Neuweiherer Gewächs)	20,650	„
(Dammbacher „	7500	„
7) 1835er maurer Wein	900	„
8) 1835er rother „	1200	„
9) 1835er weißer „	28,700	„

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Neuweiher, den 16. Oktober 1843.

Grundherrlich von Knebel'sches Rentamt.

Ellsesser.

[D.373.3] Offenburg.

Weinversteigerung.

Am Samstag, den 28. d. M., Vormittags 8 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung folgende, in den Reben des St. Andreashospitals selbst gezogene Weine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung versteigert:

43 neue Ohm	1834er weißer Bergwein,	
23 „ „	1834er Klevner,	
12 „ „	1836er „	
44 „ „	1838er weißer,	
61 „ „	1840er „	
11 „ „	1840er Zeller rother,	
4 „ „	1841er „ „	
46 „ „	1841er weißer,	
5 „ „	1841er Klevner,	
4 „ „	1841er Klingelberger,	

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 14. Oktober 1843.

St. Andreashospitalverwaltung.

König.

[D.397.3] Sinsheim.

Zwangsversteigerung.

Der gegen Martin Besserer's Wittwe dahier verfügte Liegenschaftszugriff wird auf

Dienstag, den 14. Nov. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in Vollzug gesetzt und dabei nachfolgende Güterstücke bei Erreichung des Schätzungswerthes und darüber zugeschlagen:

Im Flur Hoffenheim.

	Schätzungswerth.
1. 2 Viertel 7½ Ruthen alten oder 2 Viertel 29³/₁₀ Ruthen neuen Maaßes im Heidel, Nr. 1169, einerseits die Miterben, anderseits Hauptlehrer Dinges,	180 fl.
2. 1 Viertel 35 Ruthen alten oder 1 Viertel 96⁵/₁₀ Rth. neuen Maaßes hinter der Lettengrube, Nr. 947 und 948, einerseits Christian Besserer, andererseits Georg Hettinger,	130 fl.
Im Flur Steinsberg.	
3. 1 Viertel 10⅓ Rth. alten oder 1 Viertel 39¹/₁₀ Rth. neuen Maaßes im obern Holzweg, Nr. 890, einerseits der Weg, anderseits Anton Deger,	90 fl.
Im Flur Waibstadt.	
4. 1 Viertel 30 Rth. alten oder 1 Viertel 83⁴/₁₀ Rth. neuen Maaßes im Rad, Nr. ¹/₂864, einerseits Georg Frank, anderseits Friedrich Schuhmann,	125 fl.
5. 2 Viertel 1½ Ruthen alten oder 2 Viertel 13⁸/₁₀ Rth. neuen Maaßes in der Sandgrube, Nr. 1739, einerseits Michael Kolb, anderseits Jakob Heft's Wittwe,	90 fl.
Wiesen.	
6. 1 Viertel 26¾ Ruthen alten oder 1 Viertel 74⁹/₁₀ Ruthen neuen Maaßes in der Scheiben, Nr. 772, einerseits Kaufmann Bodani, anderseits Sebastian Fischer,	120 fl.
Gartenland.	
7. 11 Ruthen alten oder 28³/₁₀ Ruthen neuen Maaßes bei'm Kirchhof, Nr. 292, einerseits Jakob Stark, anderseits die Miterben,	36 fl.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. Okt. 1843.

Bürgermeisteramt.

Greiff.

vdt. Besch.

[D.374.3] Sinsheim.

Zwangsversteigerung.

Zum Vollzug des gegen Leonhard Schlott's Eheleute verfügten Liegenschaftszugriffs haben wir Tagfahrt auf

Dienstag, den 31. Okt. d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt, wobei, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird, folgende Liegenschaften zugeschlagen werden:

Häuser und Gebäude.

	Schätzungswerth.
1. Eine Scheuer mit Stallung unter einem Dach, jetzt zur Hälfte zu einer Wohnung eingerichtet, sammt Hofplatz, auf der langen Seite gegen das untere Thor, einerseits Jakob Kunz, anderseits Allmendgäßchen, zinst dem Stifte 11 kr. 3½ hll.	900 fl.
Flur Hoffenheim.	
2. 1 Viertel 31⅚ Ruthen alten oder 1 Viertel 87⁷/₁₀ Ruthen neuen Maaßes in den Steinbrüchen, einerseits Christoph Wolf, anderseits Joseph Kaiser,	190 fl.
3. 1 Vrtl. 34½ Ruthen alten oder 1 Viertel 95²/₁₀ Ruthen neuen Maaßes im breiten Brunnen, einerseits Karl Stark, anderseits Peter Wild,	160 fl.
Flur Steinsberg.	
4. 1 Viertel 33 Ruthen alten oder 1 Viertel 91³/₁₀ Ruthen neuen Maaßes im neuen See, einerseits der Graben, anderseits Ziegler's Erben,	170 fl.
Flur Waibstadt.	
5. 1 Viertel 12½ Ruthen alten oder 1 Viertel 37⁶/₁₀ Ruthen neuen Maaßes im Götzbach, einerseits Jakob Kolb, anderseits Philipp Götz	150 fl.
Gartenland.	
6. 20⅞ Rth. alten oder 54⁶/₁₀ Rth. neuen Maaßes vor dem untern Thor, einerseits Konrad Schopf, anderseits Heinrich Söhner's Erben,	120 fl.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. Okt. 1843.

Bürgermeisteramt.

Greiff.

vdt. Besch.

[D.363.3] Bruchsal. (Lieferung.) Für den Zeitraum vom 1. Januar 1844 bis dahin 1845 beträgt der Bedarf für die hiesigen Strafanstalten:

1) an Oelsäure (Talg) zum Wollschmälzen	ungefähr 1600	Pfund
2) „ Unschlittlichter	„ 360	„
3) „ ausgelassenem Unschlitt	„ 100	„
4) „ Seife	„ 1000	„
5) „ Sohlleder	„ 400	„
6) „ Rindsleder	„ 100	„
7) „ Holzasche	„ 1500	Sester
und		
8) „ Schlichtmehl (Schwarzmehl)	„ 1800	Pfund

deren Lieferung im Summissionswege vergeben wird.

Die desfallsigen Angebote für den Zentner, beziehungsweise Sester, sind bis zum

2. November d. J.

verschlossen, und mit der betr. Aufschrift versehen, bei unterzeichneter Verwaltung portofrei einzureichen, wo auch Einsicht von den Lieferungsbedingungen genommen werden kann.

Bruchsal, den 13. Oktober 1843.

Großh. bad. Zucht- und Korrektionshausverwaltung.

Dr. W. Dietz. Wohnlich.

[D.398.1] Schulhausbauversteigerung in Beuern (Lichtenthal).

Die hiesige Gemeinde läßt die Herstellung eines neuen Schulhauses hier im Kostenüberschlag:

a) der Maurerarbeit mit	8383 fl.	28 kr.
b) „ Steinhauerarbeit mit	1932 „	31 „
c) „ Zimmermannsarbeit mit	2544 „	58 „
d) „ Schreinerarbeit mit	1195 „	28 „
e) „ Schlosserarbeit mit	728 „	32 „
f) „ Glaserarbeit mit	409 „	51 „
g) „ Anstreicherarbeit mit	379 „	2 „
h) „ Blechnerarbeit mit	236 „	40 „
Zusammen	15,810 fl.	30 kr.

Montag, den 6. November d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Kreuzwirthshause hier an die Wenigstnehmenden versteigern, wozu die lusttragenden Werkmeister mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sich auswärtige Steigerer mit Vermögens-, Leumunds- und Fähigkeitszeugnissen auszuweisen haben. Plan und Ueberschlag liegen diesseits bis zum Versteigerungstage zur Einsicht offen, und die Versteigerungsbedingungen werden am Versteigerungstage verkündet.

Beuern, den 12. Oktober 1843.

Der Gemeinderath.

M. Kamm.

vdt. G. Schmitt, Rathschreiber.

[D.428.2] Karlsruhe. (Gußeisen- und Eisenblechversteigerung.) Künftigen Dienstag, den 24. Oktbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in dem Hofe der Finanzkanzlei dahier eine Parthie von ungefähr 100 Ztrn. altes Gußeisen und Eisenblech einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1843.

[D.425.3] Nr. 4601. Bretten.

Zwangsversteigerung.

Dem Wendelin Lang, Bürger und Oelmüller dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 17. Juli 1843, Nr. 17,335,

Dienstag, den 21. November 1843,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause ein zweistöckiges Gebäude mit einem Vorplatz von 25½ Ruthen öffentlich versteigert.

Dasselbe enthält:

a) Eine ganz neu hergerichtete Wohnung, nebst Stall.
b) Drei holländische Pressen im besten Zustande, eine Schrotmühle, Mahlbütt und Röstofen.
c) Eine Hanfreibe, die auch zum Gypsmahlen gebraucht wird.
d) Geräumige Speicher zum Saamenschotten.

Hiebei wird bemerkt, daß dieses Werk seiner Lage wegen mit großem Vortheil zum Handel sowohl, als für Kunden betrieben werden kann, und werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Bretten, den 17. Oktober 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Martin.

[D.417.3] Gengenbach. (Haus- u. Bierbrauereiversteigerung.) Auf Antrag der Wittwe und Pfleger der Kinder, sowie nach erfolgter obervormundschaftlicher Erlaubniß, wird aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers Gregor Armbruster, in dem Hause selbst unter Ratifikationsvorbehalt

Montag, den 6. November 1843,
Nachmittags um 2 Uhr,

an den Meistbietenden durch das Bürgermeisteramt öffentlich versteigert werden:

Eine geräumige, gut eingetheilte, zweistöckige, mit Bierbrauereieinrichtung, 2 gewölbten und einem weitern Keller versehene Behausung, in welcher bisher die Bierwirthschaft betrieben und ausgeübt worden, wozu die Lage des Hauses sehr geeignet und günstig ist, nebst Scheuer, geräumigen Stallungen, Haus und Hofplatz an der Haupt- und Landstraße dahier in und um die Stadt, nebst 6 Mäßlen Gemüsgarten, welche von einer Mauer umgeben sind.

Die Zahlungsbedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht und so eingerichtet, daß sie je nach Umständen dem Käufer nicht ungefällig erscheinen werden.

Käufer hat für die Kaufsumme Bürgschaft zu stellen und fremde Steigerer ausser diesem mit legalisirten Vermögens- und Leumundszeugnissen ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gengenbach, den 16. Oktober 1843.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Treszger.

[D.424.3] Karlsruhe. (Leihhauspfänderversteigerung.)

In dem Gasthaus zur Eisenbahn werden versteigert:

Mittwoch, den 25. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:

Goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel ꝛc., goldene Ketten, Ohr- und Fingerringe, Vorstecknadeln ꝛc.

Donnerstag, den 26. Okt. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirm ꝛc.

Freitag, den 27. Okt. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:

Leinwand, Tuch, Kattun, Baumwollezeug und andere Ellenwaaren.

Montag, den 30. Okt. d. J.:
Nachmittags 2 Uhr:

Manns- und Frauenkleider.

Dienstag, den 31. Okt. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr:

Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1843.

Leihhausverwaltung.

Eyth.

[D.395.2] Nr. 1638. Gernsbach. (Holzversteigerung.) Montag, den 30. Oktober d. J., werden im Forstbezirk Kaltenbronn aus mehreren Domänenwaldistrikten durch Bezirksförster Bechmann

739 Stämme tannenes Bau- und Nutzholz und
1123 tannene Sägklötze

versteigert werden; wozu sich die Steigliebhaber früh 10 Uhr auf dem Kaltenbronnen einfinden können.

Gernsbach, den 16. Oktober 1843.

Großh. bad. Forstamt.

v. Kettner.

vdt. Heinefetter.

[D.416.3] Nr. 10,670. Engen. (Schuldenliquidation.) Gegen den Kunstdrechsler Johann Baptist Föhrenbacher von Engen hat man unter'm Heutigen die Gant eröffnet, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 27. November d. J.,
Vormittags 8 Uhr,

angeordnet.

Es werden daher alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Engen, den 24. Okt. 1843.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Leo.

[D.399.1] Nr. 20,799. Buchen. (Gläubigeraufforderung.) Der Bürger und Steinhauermeister Franz Magnus Götz von Buchen hat um Zusammenberufung seiner Gläubiger zum Versuch eines Borg- und Nachlaßvergleiches gebeten. Hierzu wird nun Tagfahrt auf

Freitag, den 10. November d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden sämmtliche Gläubiger desselben unter dem Rechtsnachtheile dazu vorgeladen, daß in Bezug auf den Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Erklärung der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden sollen.

Buchen, den 27. Septbr. 1843.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

Druck und Verlag von C. Macklot, Waldstraße Nr. 10.